

# MITTEILUNGSBLATT DER Leopold-Franzens-Universität Innsbruck



Internet: <http://www.uibk.ac.at/service/c101/mitteilungsblatt>

---

Studienjahr 2009/2010

Ausgegeben am 22. Juni 2010

37. Stück

---

322. Curriculum für das Masterstudium Medien an der Philologisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Innsbruck  
(Kundmachung laut folgender Anlage Seite 1 - 15)

Beschluss der Curriculum-Kommission an der Philologisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät vom 21.4.2010, genehmigt mit Beschluss des Senats vom 27.5.2010:

Aufgrund des § 25 Abs. 1 Z 10 des Universitätsgesetzes 2002, BGBl. I Nr. 120, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 81/2009 und des § 32 Satzungsteil „Studienrechtliche Bestimmungen“, wiederverlautbart im Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 3. Feber 2006, 16. Stück, Nr. 90, zuletzt geändert durch das Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 3.2.2010, 12. Stück, Nr. 128, wird verordnet:

Curriculum für das  
**Masterstudium Medien**  
an der Philologisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Innsbruck

**§ 1 Bildungsziel und Qualifikationsprofil**

- (1) Das Masterstudium Medien ist der Gruppe der geistes- und kulturwissenschaftlichen Studien zugeordnet.
- (2) Bildungsziele: Das Masterstudium Medien bietet den Studierenden die Möglichkeit, ihre in einem einschlägigen Bachelor-Studium erworbenen Kompetenzen und Qualifikationen durch eine gezielte Spezialisierung im Bereich der Medienwissenschaft zu erweitern und zu vertiefen. Im Zentrum steht die kritische Auseinandersetzung mit den Kommunikationsprozessen in den Medien. Mit der Vermittlung medienpraktischer Grundkompetenzen bereitet das Masterstudium auf die Tätigkeit in Medienberufen vor.
- (3) Das Masterstudium Medien ist Grundlage für ein darauf aufbauendes Doktoratsstudium oder PhD-Studium.
- (4) Qualifikationsprofil: Das Masterstudium Medien knüpft an die Kenntnisse und Kompetenzen an, die die Studierenden in ihrem Bachelor-Studium erworben haben, und erweitert diese Qualifikation durch eine vertiefte Auseinandersetzung mit medienwissenschaftlichen Fragestellungen.
  1. Fachspezifische Kompetenzen: In der Auseinandersetzung mit zentralen Fragestellungen, Theorien und Ergebnissen der medienwissenschaftlichen Forschung erwerben die Studierenden die Kompetenz, sich eigenständig und kritisch mit der gesellschaftlichen und kulturellen Funktion von Medien auseinanderzusetzen. In der Anwendung medienanalytischer Methoden und Verfahrensweisen erwerben sie die Kompetenz, die Gestaltung von Medien aus produktiver und rezeptiver Perspektive zu untersuchen und zu beurteilen. In der Verknüpfung von theoretischer Reflexion und empirischer Überprüfung erwerben sie die Kompetenz, die unterschiedliche kommunikative Leistungskraft medialer Zeichensysteme zu verstehen und anzuwenden.
  2. Schlüsselqualifikationen: Neben den fachspezifischen Kompetenzen der medientheoretischen Reflexion und der empirischen Medienanalyse vermittelt das Masterstudium grundlegende kommunikative Kompetenzen (Vermittlungskompetenz, Teamfähigkeit, analytisches Denken, kreative Problemlösung, Genderkompetenz) und medienpraktische Grundkompetenzen (Umgang mit Produktionsmitteln, medienpezifischer Einsatz von sprachlichen und bildlichen Gestaltungsformen, Produktionsprozesse in den Medien, redaktionelle Arbeitsorganisation).
  3. Berufsfelder: Das Masterstudium Medien bereitet auf konzeptionelle und redaktionelle Tätigkeitsfelder in den Medien und im Umfeld der Medien vor. Es vermittelt Grundlagen, die für eine Tätigkeit in Print-Medien, Radio, Fernsehen, Film oder Online-Medien benötigt

werden. Wichtige Berufsfelder sind aber auch in der Öffentlichkeitsarbeit, in der Kulturvermittlung, im Verlags- und Bildungswesen zu finden. Gleichzeitig bereitet das Masterstudium auf eine wissenschaftliche Laufbahn in medienwissenschaftlichen und philologisch-kulturwissenschaftlichen Disziplinen vor.

## § 2 Zulassung

- (1) Die Zulassung zum Masterstudium Medien setzt den Abschluss eines fachlich in Frage kommenden Bachelorstudiums oder eines fachlich in Frage kommenden Fachhochschul-Bachelorstudienganges oder eines anderen gleichwertigen Studiums an einer anerkannten inländischen oder ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung voraus.
- (2) Fachlich in Frage kommend sind philologische Studien, in denen grundlegende Kenntnisse in den zentralen Fragestellungen, Ansätzen und Ergebnissen der Medienforschung im Ausmaß von mindestens fünf ECTS-Anrechnungspunkten vermittelt werden.
- (3) Wenn die Gleichwertigkeit grundsätzlich gegeben ist und nur einzelne Ergänzungen auf die volle Gleichwertigkeit fehlen, ist das Rektorat berechtigt, die Feststellung der Gleichwertigkeit mit der Auflage von Prüfungen zu verbinden, die während des Masterstudiums abzulegen sind.

## § 3 Umfang und Dauer

Das Masterstudium Medien umfasst 120 ECTS-Anrechnungspunkte (im Folgenden: ECTS-AP). Das entspricht einer Studiendauer von vier Semestern.

## § 4 Lehrveranstaltungsarten und Teilungsziffern

- (1) **Vorlesungen (VO)** behandeln die Haupt- und/oder Spezialbereiche sowie die Methoden und Lehrmeinungen der Medienwissenschaft. Teilungsziffer: 200
- (2) Lehrveranstaltungen mit immanem Prüfungscharakter:
  1. **Seminare (SE)** sind Lehrveranstaltungen, die der fortgeschrittenen wissenschaftlichen Diskussion dienen. Von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird selbständiges wissenschaftliches Arbeiten insbesondere in Form eines Referats und einer schriftlichen Arbeit oder äquivalenter Leistungen verlangt. Teilungsziffer: 30
  2. **Übungen (UE)** dienen der wissenschaftlich fundierten Vermittlung von Fertigkeiten und/oder der Anwendung wissenschaftlicher Kenntnisse und Methoden. Teilungsziffer: 30
  3. **Vorlesungen mit Übungscharakter (VU)** dienen der systematischen Aneignung, Anwendung bzw. Vertiefung wissenschaftlicher Inhalte. Teilungsziffer: 30
  4. **Konversatorien (KO)** dienen der Rezeption und diskursiven Vertiefung von Lehrmeinungen, Forschungsansätzen, Theorien oder Forschungsgegenständen. Teilungsziffer: 30
  5. **Projektseminare (PO)** dienen der gemeinschaftlichen Erarbeitung eines ergebnisorientierten Projekts. Sie haben einen überwiegend praxisorientierten Charakter. Die Einzelbeiträge der Studierenden fließen in das Gesamtergebnis ein, die Leistungsbeurteilung erfolgt jedoch individuell anhand des ausgewiesenen Anteils der einzelnen Studierenden am Projekt. Teilungsziffer: 30

## § 5 Verfahren zur Vergabe der Plätze bei Lehrveranstaltungen mit einer beschränkten Zahl von Teilnehmerinnen und Teilnehmern

Bei Lehrveranstaltungen mit einer beschränkten Zahl von Teilnehmerinnen und Teilnehmern werden die Plätze wie folgt vergeben:

1. Studierende, denen aufgrund der Zurückstellung eine Verlängerung der Studienzeit erwachsen würde, sind bevorzugt zuzulassen.
2. Reicht Kriterium Z 1 zur Regelung der Zulassung zu einer Lehrveranstaltung nicht aus, so sind an erster Stelle Studierende des Masterstudiums Medien, für die diese Lehrveranstaltung Teil eines Pflichtmoduls ist, und an zweiter Stelle Studierende anderer Studien, für die diese Lehrveranstaltung Teil eines Wahlmoduls ist, zuzulassen.

## § 6 Auslandsaufenthalt

Ein Auslandsaufenthalt in Form eines Auslandsstudiums in der Dauer von mindestens vier Monaten wird empfohlen. Ziel des Auslandsaufenthaltes ist die internationale Erfahrung sowie die Erweiterung der Sprach- und Kulturkompetenz durch die Konfrontation von Muttersprache und anderem sprachlichen Umfeld.

## § 7 Pflicht- und Wahlmodule

- (1) Es sind Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 62,5 ECTS-AP zu absolvieren:

1.	<b>Pflichtmodul: Medienanalyse</b>	SST	ECTS-AP
<b>a.</b>	<b>VO Kommunikationsprozesse in den Medien</b> Exemplarische Auseinandersetzung mit medienspezifischen Kommunikationsprozessen im Bereich der Print-, Online- oder der audiovisuellen Medien	2	5
<b>b.</b>	<b>VU Kommunikationsdesign</b> Beispielbezogene Auseinandersetzung mit aktuellen Trends der Kommunikationsgestaltung in ausgewählten Medien; Einführung und Erprobung von qualitativen und quantitativen Methoden der Medienanalyse; kritische Analyse von Medienprodukten und Diskussion über Qualitätsstandards	2	5
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>10</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Fundierte, breit angelegte Kenntnisse in einem zentralen Gebiet der Medienkommunikation und die Kompetenz zur kritischen Analyse von Medienprodukten		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine		

2.	<b>Pflichtmodul: Medienforschung</b>	SST	ECTS-AP
	<b>SE Anwendungsbereiche der Medienforschung</b> Exemplarische Auseinandersetzung mit wichtigen Themenfeldern der (empirischen) Medienforschung; Überblick über zentrale Fragestellungen und Ergebnisse; kritische Reflexion über Forschungsstrategien	2	10
	<b>Summe</b>	<b>2</b>	<b>10</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Fundierte, breit angelegte Kenntnisse in einem Gebiet der Medienforschung und die Kompetenz zur kritischen Auseinandersetzung mit wesentlichen Methoden und Strategien medienwissenschaftlicher Forschung		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine		

<b>3.</b>	<b>Pflichtmodul: Medientheorie</b>	<b>SST</b>	<b>ECTS-AP</b>
	<b>SE Modelle und Theorien der Medienwissenschaft</b> Exemplarische Auseinandersetzung mit grundlegenden Modellen und Theorien der Medienwissenschaft; vertiefte Einsicht in die Bedingungen und Funktionsweisen von Medien	2	10
	<b>Summe</b>	<b>2</b>	<b>10</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Fundierte Kenntnisse im Bereich der medienwissenschaftlichen Theoriebildung und die Kompetenz zur kritischen Auseinandersetzung mit wesentlichen Ansätzen und Modellen		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine		

<b>4.</b>	<b>Pflichtmodul: Print- und Online-Medien</b>	<b>SST</b>	<b>ECTS-AP</b>
<b>a.</b>	<b>UE Einführung Print- und Online-Medien</b> Einführung in die Grundlagen der medienpraktischen Arbeit in und für Print- oder Online-Medien; Schwerpunkte: medienspezifisches Texten, Text-Bild-Gestaltung, Recherche und Redaktion	2	5
<b>b.</b>	<b>PO Projekt Print- und Online-Medien</b> Planung und Realisierung eines medienpraktischen Projekts (z.B. Erstellung einer Zeitungsseite oder einer Website)	2	7,5
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>12,5</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Kompetenzen in der medienspezifischen Gestaltung von Kommunikationsprodukten, Erfahrungen in der Konzeptentwicklung und Realisierung eines medienpraktischen Projekts, kommunikative Kompetenzen im Bereich der Schlüsselqualifikationen (Vermittlungskompetenz, Teamfähigkeit, analytisches Denken, kreative Problemlösung, Genderkompetenz)		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine		

<b>5.</b>	<b>Pflichtmodul: Fernsehen und Hörfunk</b>	<b>SST</b>	<b>ECTS-AP</b>
<b>a.</b>	<b>UE Einführung Fernsehen und Hörfunk</b> Einführung in die Grundlagen der medienpraktischen Arbeit in und für das Fernsehen oder den Hörfunk; Schwerpunkte: medienspezifisches Texten, Text-Bild-Gestaltung, O-Töne, Recherche und Redaktion	2	5
<b>b.</b>	<b>PO Projekt Fernsehen und Hörfunk</b> Planung und Realisierung eines medienpraktischen Projekts (z.B. Erstellung eines Filmbeitrags oder einer Hörfunksendung)	2	7,5
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>12,5</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Kompetenzen in der medienspezifischen Gestaltung von Kommunikationsprodukten, Erfahrungen in der Konzeptentwicklung und Realisierung eines medienpraktischen Projekts, kommunikative Kompetenzen im Bereich der Schlüsselqualifikationen (Vermittlungskompetenz, Team-		

	fähigkeit, analytisches Denken, kreative Problemlösung, Genderkompetenz)
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine

6.	<b>Pflichtmodul: Tendenzen der Medienforschung</b>	SST	ECTS-AP
	<b>KO Forschung und Masterarbeit</b> Diskussion ausgewählter Theorien und Modelle der Medienwissenschaft; Methodendiskussion; Diskussion von Detailfragen aus zentralen Gebieten der Medienforschung unter besonderer Berücksichtigung der Forschungsinteressen der Studierenden	2	5
	<b>Summe</b>	<b>2</b>	<b>5</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Schwerpunktbildung im von der/dem Studierenden individuell gewählten Forschungsbereich der Masterarbeit; eigenständiges wissenschaftliches Arbeiten; Vorbereitung bzw. Begleitung der Masterarbeit; Diskussion laufender Forschungsarbeiten sowie medienwissenschaftlicher Methoden und Theorien		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine		

7.	<b>Pflichtmodul: Verteidigung der Masterarbeit</b>	SST	ECTS-AP
	Studienabschließende mündliche Verteidigung der Masterarbeit vor einem Prüfungssenat	-	2,5
	<b>Summe</b>	<b>-</b>	<b>2,5</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Reflexion der Masterarbeit im Gesamtzusammenhang des Masterstudiums Medien		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> positive Beurteilung der vorgeschriebenen Module und der Masterarbeit		

(2) Aus den folgenden Wahlmodulen sind Module im Umfang von 30 ECTS-AP zu absolvieren:

1.	<b>Wahlmodul: Kernbereiche der Angewandten Linguistik</b>	SST	ECTS-AP
	<b>VO Angewandte Linguistik</b> Die Vorlesung setzt sich mit zentralen Fragen, Ansätzen und Methoden im Gebiet der Angewandten Linguistik auseinander und behandelt ein ausgewähltes Themenfeld im Überblick, z.B. Medienkommunikation, Sprache in Politik und Gesellschaft, Spracherwerb und Mehrsprachigkeit, Wissensvermittlung und technische Kommunikation.	2	5
	<b>Summe</b>	<b>2</b>	<b>5</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Fundierte, breit angelegte Kenntnisse in zentralen Themenfeldern der Angewandten Linguistik; kritische Auseinandersetzung mit speziellen Problemfeldern dieses Gebiets		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine		

2.	Wahlmodul: Schwerpunkt Angewandte Linguistik/Medienlinguistik	SST	ECTS-AP
a.	<b>SE Sprache, Medien und Kommunikation</b> Das Seminar befasst sich in exemplarischer Form mit dem Zusammenhang von Sprache, Medien und Kommunikation, z.B. mit der Sprache der Medien, mit Fragen der Mediengestaltung, Medienrezeption und Medienwirkung, mit Kommunikationsformen und ihrem Wandel, mit Sprachkritik und öffentlichem Sprachgebrauch.	2	10
b.	<b>VU Kommunikationsanalyse</b> Die Lehrveranstaltung dient der praktischen Anwendung wissenschaftlicher Kenntnisse und Methoden. In der analytischen Auseinandersetzung mit Texten und Bildern werden grundlegende Prinzipien und Muster der Kommunikationsgestaltung diskutiert.	2	5
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>15</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Erweiterte Kompetenzen in der exemplarischen Analyse, eigenständige Auseinandersetzung mit Theorien und Modellen; kritischer Umgang mit den Methoden der empirischen Kommunikationsanalyse		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine		

3.	Wahlmodul: Argumentation	SST	ECTS-AP
a.	<b>VO Argumentation</b> Detaillierter Überblick über verschiedene grundlegende Konzepte der klassischen und modernen Argumentationstheorie und kritische Auseinandersetzung mit einigen bedeutenden Schulen und Traditionen der Argumentationsforschung	2	2,5
b.	<b>SE Argumentation</b> Anwendung von speziellen Konzepten von klassischen und modernen Argumentationstheorien auf die kritische Analyse einschlägigen Belegmaterials, das von den Studierenden selbständig erstellt wird	1	5
	<b>Summe</b>	<b>3</b>	<b>7,5</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Die Studierenden verfügen über ein detailliertes Wissen über die Theorien der Disziplin und sind imstande, sie kritisch zu vergleichen und auf die Analyse verschiedener Phänomenbereiche in argumentativen Texten anzuwenden.		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine		

4.	Wahlmodul: Interaktive Medien	SST	ECTS-AP
a.	<b>VO Interaktive Medien</b> Entwicklung und aktueller Stand der interaktiven Medien	1	2,5
b.	<b>VU Interaktive Medien</b> Vertiefung in ausgewählten Schwerpunkten im Bereich der interaktiven Medien	1	2,5

	<b>Summe</b>	<b>2</b>	<b>5</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Verständnis für die Wirkungsweise und dynamische Entwicklung der interaktiven Medien		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine		

<b>5.</b>	<b>Wahlmodul: Journalistik</b>	<b>SST</b>	<b>ECTS-AP</b>
<b>a.</b>	<b>VO Journalistik</b> Entwicklung und aktueller Stand des Journalismus und der Journalistik	1	2,5
<b>b.</b>	<b>VU Journalistik</b> Vertiefung in ausgewählte Schwerpunkte von Journalismus und Journalistik	1	2,5
	<b>Summe</b>	<b>2</b>	<b>5</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Verständnis für Mechanismen und Produktionsbedingungen innerhalb von Journalismus und Journalistik		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine		

<b>6.</b>	<b>Wahlmodul: Unternehmenskommunikation</b>	<b>SST</b>	<b>ECTS-AP</b>
<b>a.</b>	<b>VO Unternehmenskommunikation</b> Aktuelle Auffassungen zur Disziplin der Unternehmenskommunikation	2	2,5
<b>b.</b>	<b>VU Unternehmenskommunikation</b> Vertiefung in ausgewählten Schwerpunkten der Unternehmenskommunikation	1	5
	<b>Summe</b>	<b>3</b>	<b>7,5</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Verständnis für die Probleme und Wirkungskräfte innerhalb der Unternehmenskommunikation		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine		

<b>7.</b>	<b>Wahlmodul: Website Translation</b>	<b>SST</b>	<b>ECTS-AP</b>
<b>a.</b>	<b>VU Textproduktion und Webtechnologien</b> Einführung in Hypertext, Mark-up-Sprachen (XML, seine Derivate und Einsatzmöglichkeiten), neuere Webentwicklungen sowie mediengerechtes Verfassen von Texten	2	2,5
<b>b.</b>	<b>AG Translation von Webauftritten: Projektarbeit</b> Beispielhafte Durchführung eines Lokalisierungsprojektes (Webauftritt in mehreren Sprachen)	2	2,5
<b>c.</b>	<b>PS Kulturspezifik und kulturelle Adaptation von Webauftritten</b> Kulturmodelle, Kulturspezifika von Webinhalten, Textsorten und ihre skoposgerechte Berücksichtigung im Translationsprozess	2	5
	<b>Summe</b>	<b>6</b>	<b>10</b>



	<b>Lernziel des Moduls:</b> Grundtechniken des Übersetzens von Webinhalten, Kompetenz zur analytischen Auseinandersetzung mit WWW, Hypertext und den damit verbundenen technischen, sprachlichen und kulturellen Voraussetzungen
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine

8.	<b>Wahlmodul: Medien und Kultur</b>	SST	ECTS-AP
	<b>SE Medien und Kultur</b> Vertiefende Auseinandersetzung mit ausgewählten Fragestellungen der Medien- und Kulturwissenschaft, vor allem im Bereich der Film- und Fernsehforschung und der Cultural Studies	2	10
	<b>Summe</b>	<b>2</b>	<b>10</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Vertiefte Kenntnisse und Kompetenzen im Bereich der medien- und kulturwissenschaftlichen Forschung und Analyse		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine		

9.	<b>Wahlmodul: American Film, Media and Culture</b>	SST	ECTS-AP
	<b>SE American Film, Media and Culture</b> Das Seminar vertieft ein zentrales Thema aus dem Gebiet der amerikanischen Film-, Medien- und Kulturwissenschaft. Es geht dabei um die exemplarische bzw. schwerpunktmäßige Auseinandersetzung (historisch, gegenwartsbezogen, vergleichend, interdisziplinär, thematisch) mit einem ausgewählten Film- und Textkorpus sowie den dem Thema zugrundeliegenden Theorien und Forschungsmethoden. Im Seminar werden Studierende im Kontext der Amerikastudien zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten angeleitet.	2	10
	<b>Summe</b>	<b>2</b>	<b>10</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Vertiefung der Kenntnis film-, medien- und kulturwissenschaftlicher Konzepte und Theorien; (inter)kulturelle Kompetenz in amerikanistischer Filmwissenschaft und Cultural Studies		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine		

10.	<b>Wahlmodul: Film, Kunst, Gesellschaft</b>	SST	ECTS-AP
	<b>VU Der Film als künstlerisches und gesellschaftliches Medium</b> Die Lehrveranstaltung ist film- und medientheoretischen Konzepten, Analysemethoden und ihrer Anwendung, filmästhetischen Entwicklungstendenzen oder dem Spannungsfeld zwischen individuellem künstlerischen Ausdruck sowie gesellschafts-, kultur- und genderpolitischen Aspekten des Kinos gewidmet.	2	5
	<b>Summe</b>	<b>2</b>	<b>5</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b>		

	Beherrschung film- und medienpezifischer Analysemethoden, Kenntnisse im Bereich der Film- und Medientheorie sowie der russischen bzw. sowjetischen Filmgeschichte unter Berücksichtigung von Alterität und Gender
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine

11.	<b>Wahlmodul: Kernbereiche der Literaturvermittlung</b>	SST	ECTS-AP
	<b>VO Literaturvermittlung</b> Gegenstand ist die Theorie und Praxis germanistischen Arbeitens: Kritikerinnen und Kritiker schreiben oder sprechen in Medien über Literatur; Vermittlerinnen und Vermittler von Literatur im engeren Sinne arbeiten als Lektorinnen und Lektoren oder PR-Fachleute in Verlagen. Literatur als Medium zu begreifen, bedeutet, ihren Stellenwert und ihre Funktion in der sich immer weiter ausdifferenzierenden Medienlandschaft in den Blick zu nehmen.	2	5
	<b>Summe</b>	<b>2</b>	<b>5</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Die Studierenden sind befähigt, sich selbständig mit Fragestellungen des Literaturbetriebs auseinanderzusetzen.		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine		

12.	<b>Wahlmodul: Schwerpunkt Literaturkritik, Literaturvermittlung und Medien</b>	SST	ECTS-AP
<b>a.</b>	<b>SE Literaturvermittlung und Medien</b> Auseinandersetzung mit methodischen und theoretischen Aspekten der Literaturvermittlung unter Berücksichtigung verschiedener Formen und Medien. Der Fokus liegt vorwiegend auf regionalen und nationalen Gegenwartsliteraturen im Spannungsfeld von Produktions- und Rezeptionsprozessen.	2	10
<b>b.</b>	<b>VU Literaturvermittlung in der Praxis</b> Exemplarische Untersuchung von Formen und Institutionen der Literaturvermittlung in Hinblick auf ihre tatsächlichen Funktionen, Strategien und Methoden und die Umsetzung in die Praxis	2	5
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>15</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Fundierte, breit angelegte Kenntnisse in zentralen Themenfeldern der Literaturvermittlung und kritische Auseinandersetzung mit ihrer Praxis		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine		

13.	Wahlmodul: Literaturbetriebslehre	SST	ECTS-AP
a.	<b>UE Kulturbetriebslehre</b> Exemplarischer Einblick in ökonomische Fragestellungen innerhalb von Literatur- und Kulturbetrieben (wie z.B. öffentliche Kulturbetriebe in öffentlicher Trägerschaft, öffentliche Anstalten und öffentlich-rechtliche Stiftungen; privatrechtlich gemeinnützige Kulturbetriebe; privatrechtlich-kommerzielle oder privat-wirtschaftliche Kulturbetriebe)	2	5
b.	<b>UE Kulturrecht</b> Exemplarischer Einblick in rechtliche Fragestellungen, die den Gegenstandsbereich der Vergleichenden Literaturwissenschaft betreffen (wie Fragen der Kulturverwaltung, Persönlichkeitsrechte, Urheberrecht, Internetrecht, öffentliche Förderung, Kultursponsoring, Spendenwesen, Stiftungsrecht, Kulturgüterschutz, Verwertungsgesellschaften, Religions- und Weltanschauungsfreiheit, Probleme der Zensur)	2	5
c.	<b>UE Literaturvermittlung</b> Einblick in Fragen der Literaturkritik und Literaturvermittlung (Printmedien, Fernsehen und neue Medien); Kulturjournalismus; Einblick in ökonomische, rechtliche und allgemein-kulturelle Fragestellungen der Publikationstätigkeit (Literaturmanagement), insbesondere der Buchedition (Verlagsmanagement, Programmplanung, Lektorat, Herstellung, Pressearbeit, Vertrieb, Electronic Publishing)	2	5
	<b>Summe</b>	<b>6</b>	<b>15</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Studierende erwerben die Kompetenz, Abläufe und Zusammenhänge zwischen der Produktion (Autorinnen und Autoren), der Rezeption (Leserinnen und Leser), der Vermittlung (z.B. Literaturkritik) und der Verarbeitung (Einbettung von Phänomenen des Literaturbetriebes in gesamt-kulturelle Kontexte) zu beurteilen und die erworbenen Kenntnisse weiterzuvermitteln. Studierende sind insbesondere befähigt, ökonomische und juristische Probleme im literarischen Kontext sowie grundsätzliche Fragen der Literaturvermittlung zu verstehen und zu lösen.		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine		

14.	Wahlmodul: Intermedialität und Interkulturalität (Grundlagen)	SST	ECTS-AP
a.	<b>VU Intermedialität</b> Einführung in das Aufgabengebiet „Literatur und andere Künste / Intermedialität“ (Literatur und Musik / Malerei / Architektur / Fotografie / Film / Tanz / Video / Installationen / Neue Medien); Diskussion von Fallbeispielen; Übersicht über die vielfältigen Beziehungen zwischen Literatur und anderen Kunst- und Medienformen; Klärung von Begriffen („Interartes“, „Intermedialität“, „Literatur und andere Künste“, „Intertextualität“)	2	5
b.	<b>VU Literatur als Kulturwissenschaft</b> Grundlegende Kenntnisse der Beziehung zwischen Literatur und anderen Formen der kulturellen Artikulation (Philosophie, Religion, Ökonomie, Recht, Politik, Gesellschaft, Ökologie); Einblick in Fragestellungen, Themen und methodische Konzepte der Kulturwissenschaft; Analyse von Kulturbegriffen; Auseinandersetzung mit hybriden Formen der Kultur (kulturellen Mischformen); Auseinandersetzung mit Gender Studies; Einblick in Kultur-	2	5

	theorien und Theorien des Kulturkontaktes sowie mit Phänomenen und Problemen von Grenzziehungen (wie z.B. high / low culture; Mehrheitskulturen / Minderheitenkulturen)		
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>10</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Studierende erarbeiten sich Grundlagen im Bereich der Intermedialitäts- und Interkulturalitätsforschung und eignen sich Kenntnisse in den Themenfeldern Literatur und Musik / Malerei / Architektur / Fotografie / Film / Tanz / Video / Installationen / Neue Medien sowie Literatur und Philosophie / Religion / Ökonomie / Recht / Politik / Gesellschaft / Ökologie an.		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine		

15.	<b>Wahlmodul: Intermedialität (Vertiefung)</b>	SST	ECTS-AP
<b>a.</b>	<b>UE Literatur und Intermedialität I</b> Diskussion von Intermedialitätstheorien; ästhetische Grundlagen; exemplarische Auseinandersetzung in mindestens einem der Themenfelder der Intermedialitätsforschung: Literatur und Musik / Malerei / Architektur / Fotografie / Film / Tanz / Video / Installationen / Neue Medien	2	5
<b>b.</b>	<b>UE Literatur und Intermedialität II</b> Exemplarische Auseinandersetzung mit mindestens einem der Themenfelder der Intermedialitätsforschung: Literatur und Musik / Malerei / Architektur / Fotografie / Film / Tanz / Video / Installationen / Neue Medien; die Übung hat einen Praxisbezug z.B. zu den Bereichen Verlagswesen, Buchhandel und Lektorat; Theater, Theater-Dramaturgie, Textbuch, Übersetzung; Programm- kino; Ausstellungswesen, Kuratoriumstätigkeit, Museumspädagogik sowie Kultur- und Projektmanagement; Archivwesen, Bibliothekswesen und Arbeit in Dokumentationsstellen; journalistische Tätigkeit (Tagesjournalismus, Wissenschaftsjournalismus) in Printmedien, Rundfunk, Fernsehen und Onlinemedien.	2	5
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>10</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Studierende vertiefen ihre theoretischen Kenntnisse im Bereich der Intermedialitätsforschung. Sie erweitern einerseits ihre theoretischen Kenntnisse anhand einer exemplarischen Auseinandersetzung mit den Themenfeldern Literatur und Musik / Malerei / Architektur / Fotografie / Film / Tanz / Video / Installationen / Neue Medien, andererseits stellen sie diese Kenntnisse und Kompetenzen aktiv in einem praktischen Anwendungsgebiet (wie z.B. Verlagstätigkeit, Ausstellungswesen, Theater, Kino, Kultur- und Projektmanagement, journalistische Tätigkeit) unter Beweis.		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine		

16.	<b>Wahlmodul: Medientheorien aus komparatistischer Sicht</b>	SST	ECTS-AP
	<b>UE Literatur-, Medien- und Kulturtheorien</b> Vertiefung in einzelnen Literaturtheorien (Diskursanalyse, Poststrukturalismus, Kritische Theorie, Systemtheorie, Feministische Theorie, Queer und Gender Studies); Diskussion der aktuellen komparatistischen Forschung und methodologischer Probleme; Untersuchung möglicher „Anwendungen“ von Theorien und Methoden auf literarische Texte und andere kulturelle Produkte	2	5

	(„andere Künste“); Vertiefung in die Theorien und Methoden der Medienwissenschaft; kulturwissenschaftliche Perspektive auf medienvermittelte (literarische) Kommunikationsprozesse		
	<b>Summe</b>	<b>2</b>	<b>5</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Studierende vertiefen ihr Wissen im Bereich der Literatur-, Kultur- und Medientheorien und erweitern ihre Kompetenz, diese Erkenntnisse für konkrete literarische und (inter-)kulturelle Phänomene fruchtbar zu machen. Zudem erwerben Studierende die Kompetenz, mediale Phänomene und deren Probleme kritisch zu beurteilen.		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine		

<b>17.</b>	<b>Wahlmodul: Sprache und Gender</b>	<b>SST</b>	<b>ECTS-AP</b>
	<b>PS Sexus und Genus</b> Sprachwissenschaftliche Grundlagen alter und neuer Gender-Diskurse; kontrastive und translationsrelevante Analyse grammatischer und pragmatischer Aspekte der (sprachlichen) Markierung von Geschlecht in den Sprachen der Welt aus diachroner und synchroner Perspektive	2	5
	<b>Summe</b>	<b>2</b>	<b>5</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Verständnis für Wechselwirkungen zwischen Sprache und Wahrnehmung sowie zwischen gesellschaftlichem und sprachlichem Wandel; Sensibilisierung für Unterschiede zwischen wissenschaftlicher und ideologischer Argumentation		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine		

<b>18.</b>	<b>Wahlmodul: Gender Studies (Vertiefung)</b>	<b>SST</b>	<b>ECTS-AP</b>
<b>a.</b>	<b>KO Geschlecht und Kultur</b> Anhand exemplarisch ausgewählter Themenfelder und unter fachspezifischem Aspekt wird die Fähigkeit erweitert, Geschlecht und Geschlechterverhältnisse in Sprache, medialen Repräsentationen und Kultur-Texten zu reflektieren.	2	3,5
<b>b.</b>	<b>VO Der Geschlechteraspekt in den Kulturwissenschaften</b> Die Vorlesung behandelt ein allgemeines kulturwissenschaftliches Thema (z.B. Kindheit, Schönheit, Sexualität, Alter, Krankheit, Tod, Krieg, [Verkehrs-]Technik, Leib-Seele-Dichotomie) unter dem Geschlechteraspekt.	1	1,5
	<b>Summe</b>	<b>3</b>	<b>5</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Fähigkeit, das „Geschlecht“, Geschlechterverhältnisse und Geschlechterdifferenz, in Sprache, medialen Repräsentationen und Kultur-Texten zu beschreiben und zu reflektieren		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine		

19./20.	Wahlmodul: Module aus anderen Masterstudien der Philologisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät	SST	ECTS-AP
	Es können maximal zwei Module im Ausmaß von jeweils 5 ECTS-AP oder ein Modul im Ausmaß von 10 ECTS-AP aus den Masterstudien der Philologisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Innsbruck absolviert werden. Besonders empfohlen werden Module mit Medienbezug.		
	<b>Summe</b>		<b>5/5</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Über das im jeweiligen Modul definierte Lernziel wird Einblick in ein anderes Fachgebiet gewonnen.		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> Die in den jeweiligen Curricula festgelegten Anmeldungsvoraussetzungen sind zu erfüllen.		

21.	Wahlmodul: Praxis	SST	ECTS-AP
	Die Studierenden haben zur Erprobung und Anwendung der erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten bzw. zur Orientierung über die Bedingungen der beruflichen Praxis und dem Erwerb von berufsrelevanten Qualifikationen die Möglichkeit, eine Praxis im Umfang von 360 Stunden bzw. 15 ECTS-AP zu absolvieren. Die Praxis kann in der vorlesungsfreien Zeit absolviert werden. Die Praxis ist in Einrichtungen gem. § 1 Abs. 4 Z 3 zu absolvieren. Über Dauer, Umfang und Inhalt der erbrachten Tätigkeit ist eine Bescheinigung der Einrichtung vorzulegen; ferner ist ein Bericht zu verfassen. Vor Antritt der Praxis ist die Genehmigung durch die Universitätsstudienleiterin oder den Universitätsstudienleiter einzuholen.	-	15
	<b>Summe</b>	-	<b>15</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Die Studierenden wenden erworbenes Wissen und Fertigkeiten in einem beruflichen Umfeld an; nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden einen vertieften Einblick in die Bedingungen der beruflichen und/oder wissenschaftlichen Praxis.		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> Die Praxis kann frühestens nach Abschluss des zweiten Semesters absolviert werden		

## § 8 Masterarbeit

- (1) Im Masterstudium Medien ist eine Masterarbeit im Umfang von 27,5 ECTS-AP zu verfassen. Die Masterarbeit ist eine wissenschaftliche Arbeit, die dem Nachweis der Befähigung dient, ein wissenschaftliches Thema selbstständig sowie inhaltlich und methodisch vertretbar zu bearbeiten.
- (2) Das Thema der Masterarbeit muss einen engen Medienbezug aufweisen.
- (3) Die oder der Studierende ist berechtigt, das Thema der Masterarbeit vorzuschlagen oder aus einer Anzahl von Vorschlägen auszuwählen.

## § 9 Prüfungsordnung

- (1) Ein Modul, mit Ausnahme des Moduls Verteidigung der Masterarbeit, wird durch die positive Beurteilung seiner Lehrveranstaltungen abgeschlossen.
- (2) Lehrveranstaltungsprüfungen sind:

1. die Prüfungen, die dem Nachweis der Kenntnisse und Fertigkeiten dienen, die durch eine einzelne Vorlesung vermittelt wurden und bei denen die Beurteilung aufgrund eines einzigen Prüfungsaktes am Ende der Vorlesung erfolgt. Die Lehrveranstaltungsleiterin bzw. der Lehrveranstaltungsleiter hat vor Beginn die Prüfungsmethode (schriftlich und/oder mündlich) festzulegen und bekannt zu geben.
2. Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter, bei denen die Beurteilung aufgrund von regelmäßigen schriftlichen und/oder mündlichen Beiträgen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfolgt. Die Lehrveranstaltungsleiterin bzw. der Lehrveranstaltungsleiter hat vor Beginn die Beurteilungskriterien festzulegen und bekannt zu geben.
- (3) Die Leistungsbeurteilung des studienabschließenden Moduls Verteidigung der Masterarbeit erfolgt in Form einer mündlichen Prüfung vor einem Prüfungssenat, welchem drei Personen angehören.
- (4) Die Leistungsbeurteilung des Wahlmoduls 21 erfolgt durch die Universitätsstudienleiterin oder den Universitätsstudienleiter auf Basis eines von der oder dem Studierenden abzufassenden Berichts und der Bescheinigung der Einrichtung über Dauer, Umfang und Inhalt der erbrachten Tätigkeit. Die positive Beurteilung hat „mit Erfolg teilgenommen“, die negative Beurteilung hat „ohne Erfolg teilgenommen“ zu lauten.

#### **§ 10 Akademischer Grad**

Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiums Medien wird der akademische Grad „Master of Arts“, abgekürzt „MA“, verliehen.

#### **§ 11 Inkrafttreten**

Dieses Curriculum tritt mit 1. Oktober 2010 in Kraft.

Für die Curriculum-Kommission:

Ass.-Prof. Dr. Werner Marxgut

Für den Senat:

Univ.-Prof. Dr. Ivo Hajnal

Anlage 1: Empfohlener Studienverlauf

1. Semester (27,5 ECTS-AP)

<b>Pflichtmodul 1: Medienanalyse</b>	<b>10 ECTS-AP</b>
<b>Pflichtmodul 4: Print- und Online-Medien</b>	<b>12,5 ECTS-AP</b>
<b>Wahlmodul</b>	<b>5 ECTS-AP</b>

2. Semester (32,5 ECTS-AP)

<b>Pflichtmodul 2: Medienforschung</b>	<b>10 ECTS-AP</b>
<b>Pflichtmodul 5: Fernsehen und Hörfunk</b>	<b>12,5 ECTS-AP</b>
<b>Wahlmodul(e)</b>	<b>10 ECTS-AP</b>

3. Semester (30 ECTS-AP)

<b>Pflichtmodul 3: Medientheorie</b>	<b>10 ECTS-AP</b>
<b>Pflichtmodul 6: Tendenzen der Medienforschung</b>	<b>5 ECTS-AP</b>
<b>Wahlmodul(e)</b>	<b>15 ECTS-AP</b>

4. Semester (30 ECTS-AP)

<b>Masterarbeit</b>	<b>27,5 ECTS-AP</b>
<b>Pflichtmodul 7: Verteidigung der Masterarbeit</b>	<b>2,5 ECTS-AP</b>